

Auf einen Blick

Die Geschichte von Botulinumtoxin Typ A

- 1817 Der schwäbische Landarzt Dr. Justinus Kerner beschreibt zum ersten Mal ausführlich das Krankheitsbild des Botulismus und sieht bereits den therapeutischen Einsatz voraus.
- 1895 Der belgische Mikrobiologe Emile van Ermengen entdeckt den Produzenten des Toxins, das Bakterium *Clostridium botulinum*.
- 1920 Eine unbearbeitete Form des Botulinumtoxins Typ A wird isoliert.
- 1960 Dr. Alan Scott und Dr. Edward Schantz von der Smith-Kettlewell Eye Research Foundation in San Francisco setzen die Erforschung des Toxins fort und arbeiten an der Entwicklung für die Anwendung beim Menschen.
- 1978 Die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) bewilligt Dr. Scott, Botulinumtoxin Typ A an Freiwilligen zu testen.
- 1980 Dr. Scott veröffentlicht seine Arbeit über den ersten therapeutischen Einsatz von Botulinumtoxin Typ A zur Behandlung des Strabismus (Schielen).
- 1988 Das Ehepaar Jean und Alistair Carruthers, beide Mediziner, beginnen die Möglichkeiten zur Faltenkorrektur mit Botulinumtoxin Typ A zu erforschen.
- 1989 Botulinumtoxin Typ A wird von der FDA in den USA zur Behandlung von Lidkrampf (Blepharospasmus) und Schielen (Strabismus) zugelassen.
- 1993 Erste Zulassung in Deutschland: Blepharospasmus und halbseitiger Gesichtskrampf (hemifazialer Spasmus) sowie koexistierende örtlich begrenzte (fokale) Dystonien.
- 2003 Neue Zulassung in Deutschland: Starkes, fortbestehendes übermäßiges Schwitzen unter den Achseln (primäre Hyperhidrosis axillaris).
- 2005 In den letzten 15 Jahren wurde Botulinumtoxin Typ A in mehr als 70 Ländern für insgesamt 20 verschiedene Indikationen zugelassen.
- 2006 In Deutschland wird im Januar das erste Botulinumtoxin Typ A zur Behandlung von Glabellafalten (Zornesfalten) in der ästhetischen Medizin zugelassen.
- 2009 Zwei weitere Botulinumtoxin Typ A-Präparate erhalten ebenfalls diese Zulassung.

